



## Der Lobgesang Mariens – das Magnificat Lukas 1,46-55

Meine Seele preist die Größe des Herrn, \*  
und mein Geist jubelt über Gott, meinen Retter.  
Denn auf die Niedrigkeit seiner Magd hat er geschaut. \*  
Siehe, von nun an preisen mich selig alle Geschlechter.  
Denn der Mächtige hat Großes an mir getan \*  
und sein Name ist heilig.

Er erbarmt sich von Geschlecht zu Geschlecht \*  
über alle, die ihn fürchten.

Er vollbringt mit seinem Arm machtvolle Taten: \*  
Er zerstreut, die im Herzen voll Hochmut sind;  
er stürzt die Mächtigen vom Thron \*  
und erhöht die Niedrigen.

Die Hungernden beschenkt er mit seinen Gaben \*  
und lässt die Reichen leer ausgehn.

Er nimmt sich seines Knechtes Israel an \*  
und denkt an sein Erbarmen,  
das er unsern Vätern verheißen hat, \*  
Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

(Ehre sei dem Vater und dem Sohn \*  
und dem Heiligen Geist.

Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit \*  
und in Ewigkeit. Amen.)

# Täglich ein Magnificat für den Frieden!



Katholische Kirche Kärnten  
KATOLIŠKA CERKEV KOROŠKA

Am 25. März hat Papst Franziskus die Ukraine und Russland dem Unbefleckten Herzen Mariens geweiht. Daran anknüpfend lade ich Sie ein, im Mai täglich ein Magnificat – den Lobgesang Mariens – für den Frieden zu beten.

Warum gerade das Magnificat? Es ist das einzige Gebet, das uns die Bibel von Maria überliefert. Zudem stimmt die Kirche jeden Abend in ihren Lobgesang ein, wenn sie das Abendlob feiert. Viele Motive dieses Textes knüpfen an die Exoduserzählung an, die wir in der Osternacht hören. Gott hat sich seines erniedrigten Volkes erbarmt und ihm den Weg in die Freiheit gebahnt. Genau danach sehnen wir uns in dieser Zeit am meisten: dass dem Unrecht Einhalt geboten wird, die Gewalt ein Ende findet und an Lösungen für einen gerechten Frieden gearbeitet wird.

Übersteigt dies nicht unsere Kräfte? Nicht wenige sagen in solchen Situationen: »Da kann man nur noch beten.« In der Tat ist das Gebet ein wertvoller Beitrag auf diesem Weg, den jeder leisten kann. Ich bin überzeugt, dass Ihnen dieser kraftvolle Lobgesang ans Herz wachsen und über den Mai hinaus Ihren Gebetsschatz bereichern wird. In diesem Sinne lade ich Sie noch einmal ein, täglich mit mir und vielen anderen ein Magnificat für den Frieden zu beten.

*+ Dr. Josef Marketz, Diözesanbischof*

Auf der diözesanen Homepage finden Sie den Text, einen Artikel mit Erläuterungen, einen Vortrag als Videofile und das gesungene Magnificat als Audiofile. Ihre selbst verfassten Friedensgebete veröffentlichen wir gerne auf der Homepage (Kürzungen vorbehalten). Bitte senden Sie diese an: [klaus.einspieler@kath-kirche-kaernten.at](mailto:klaus.einspieler@kath-kirche-kaernten.at).

